Druckfehler.

Seite 44 Zeile 8 von oben 1817 statt 1717.
„ 48 „ 4 ergänze hinter Jahrhundert: genannt.
„ 65 „ 3 von oben lies auf statt auch.
„ 73 u. 75 fehlt bei den Ueberschriften die Verweisung auf die Familiennummer 14 resp. 16.
„ 98 bei Nr. 18 ergänze Hauptstamm 4.
„ 101 Nr. 25 muss es heissen: Vorfahren wie Nr. 24.
„ 106 Nr. 29 Zeile 2 von oben Grad IV statt VI.
„ 108 Nr. 34 „ 3 „ „ „ V „ VI.
„ 108 Zeile 6 von unten lies Laubach statt Laubach.
„ 111 Nr. 40 lies Grad VI statt IV.
„ 141 Zeile 6 von unten lies Susanne Worsley Crisp statt Warsley.
„ 150 Nr. 104 lies Hauptstamm V statt II.
„ 163 Zeile 13 von unten ergänze hinter Wilh. Keim † 16. Juni 1837.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stammtafel der Familie

Lotz-Lucius

aus Lich.

Tab. A enthaltend die Familien des Hauptstammes 1: **M. Joh. Jacob Lucius II (Hirschland) bis zum 9. Grad nebst den ältesten Vorfahren und der Familie des Stifters des Lucius'schen Stipendiums.**

Grad.	
I	
II	(2) h. Philipp Lotz sverwandter (Lich) —1689.
III	(2,8) Friedrich Lotz l Handelsmann a. M.) 1653—? (2,9) Hans Walther Lotz (Lich) 1656—1706.
IV	(1) ig Lucius (Wächters- 7—1765. (12) Friedrich Christoph Lucius Pfarrer in Laubach, dann in Lich. Stiftet das Lucius'sche Familien-Stipendium (1732); 1691—1742. Sein 1735 geborener Sohn Joh. Philipp bestätigt die Stiftung seiner Eltern (d. d. 22. Aug. 1753 u. † 27. Aug. 1753

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf